

1978

L

1613

(7)







7

1978

L

16 13  
(7)







Kapsel 78 L 1613 [7]

AV.

Dem

Hochgebornen Reichsgrafen und Herrn

H e r r n

H E N R I C H

Erbgrafen zu Stolberg - Wernigerode

und der

Durchlauchtigsten Fürstin und Frau

F r a u

J E A N N E T T E

Prinzessin zu Schönburg - Waldenburg

bei der

Ankunft nach der Vermählung

den sämtlichen Scholaren des Lyceums.

Wernigerode am 19. September 1799.



Hochbornen Reichthum und Herr

H E R R


H E N R I C H

Lübner zu Sülzburg - Wernigerode

Communis stirpis classe Portugalia fauebit.

Durchlauchtigen Fürsten und Für

F R A U

 wie beglückt das Land, dem es die Vorsicht be-  
schieden,

Unter milden Segnungen weiser Fürsten zu blühen!

O wie beglückt auch ihr, Wernigerodens biedre Bewohner,

Und du, Landmann, hinter dem Pfluge, dem es der

Gönnte, den gütigsten Grafen, Vater nennen zu dürfen!

Ja sie fühlen's, dies Glück, des Landes frohe Bewohner,

Flehten schon oft voll Inbrunst empor zum Throne des

Höchsten

Für das Wohl ihres Grafen, und für DEIN Wohl, o

HENRICH!

Ja, Du EDLER, für Dich, und um eine GATTIN,

Dir ähnlich.

Gött, der Allgütige hat sie erhört, der Redlichen Wünsche  
SIE mit DIR ewig vereint, die EDELSTE unter den Wei-  
bern,

Um über Rosen mit DIR, und über Dornen zu wandeln.  
Zollt ihm würdigen Dank an diesem festlichen Tage,

Freu't euch der lachenden Aussicht in die glückliche  
Zukunft,

Die so wie euch euren Kindern Glück und Wonne ver-  
kündet.

Sagt es frohlockend, dafs HENRICH dereinst als Vater-  
landsvater

Hand in Hand mit der EULEN, die ER zur FREUNDIN  
erkor sich,

Mit der ERKORNEN verbunden, Enkel und Urenkel segnet.

Wessen Auge sieht's nicht schon jetzt, ihr reges Bestreben,  
Thätig Menschenwohl zu erhöhen und Elend zu mildern?

Nein, ihr werdet einst nicht im Unglück seufzen, ihr  
Dürft'gen,

Leichter wird euch, ihr Waisen, dann der Verlust eurer  
Theuren,

HENRICH, der Gute, wird ihn ersetzen, wird euch ver-  
sorgen.

Freuet euch, warme Verehrer der Wissenschaften und  
Künste

Ihr, der Musen Lieblinge, rastlose Forscher der Wahrheit!



Frenet auch euch, o Brüder, die ihr mit Lehren der  
Weisheit  
Branchbarer, besser zu werden, euch für die Zukunft  
bereichert,  
Heißes Verlangens, einst bieder und nützlich dem Staate  
zu werden.

Seht sie gehen voran, die Beiden, den Pfad euch zu  
ebnen!

Doch wer vermags, die Gefühle des klopfenden Busens  
zu schildern?

Fleiß und Ordnung und Tugend nehmt als Opfer des  
Dankes.

Und dann Wonne für uns, wenn beim Ringen zum Ziele,  
IHR, o EDLEN, uns Wohlgefallen und Beifall zulächelt!  
Lebe, o EDELSTES PAAR, lange zufrieden und glücklich,  
Ueberschütte mit Heil und Wonne (wir Jünglinge  
sehn es!)

Lange dein Volk einst, das schon jetzt mit stummer  
Bewund'ring

DEINE Tugend verehrt, und DEINEM Beispiel nach-  
eifert,

~~.....~~

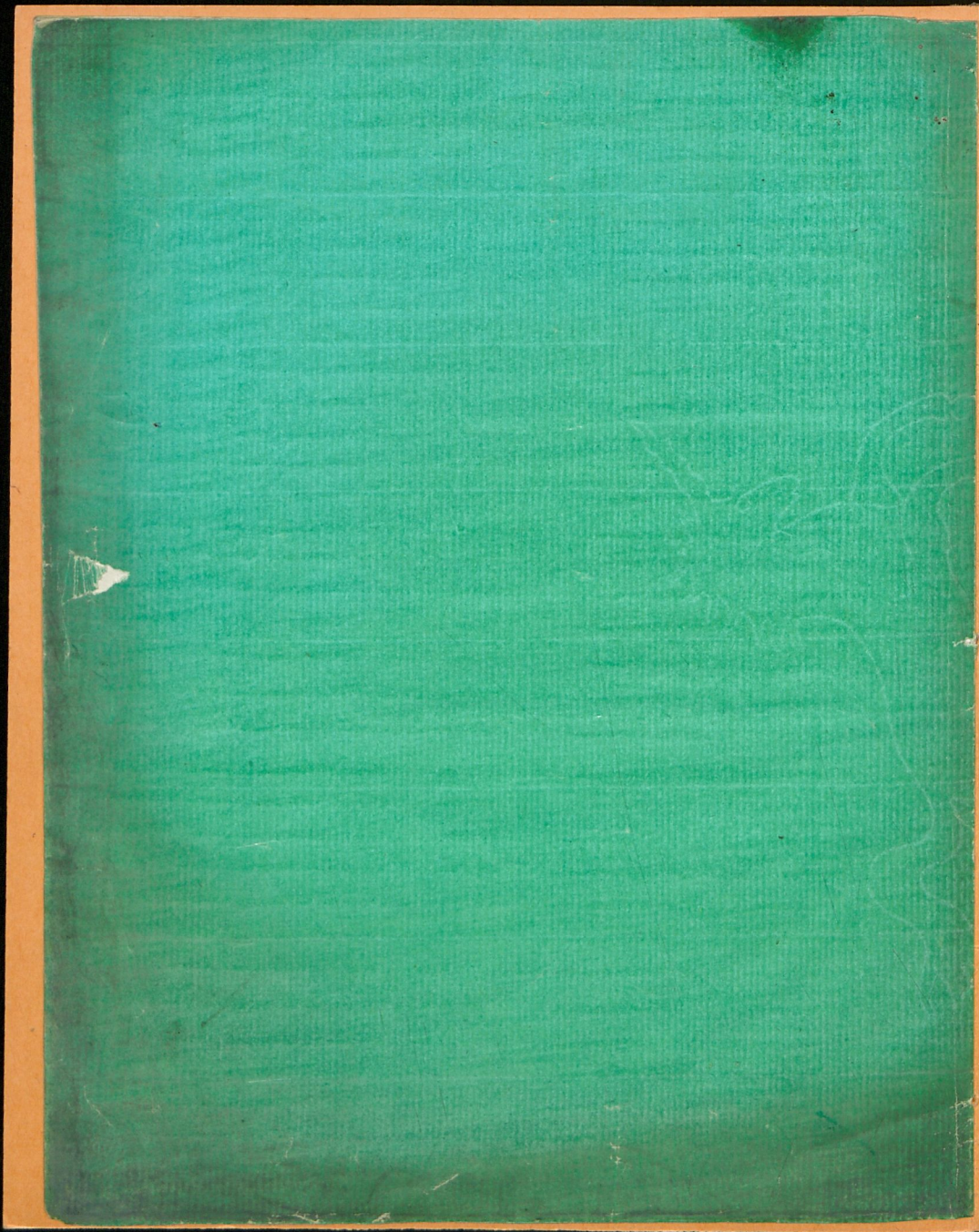
~~.....~~

~~.....~~











ULB Halle  
006 805 094

3

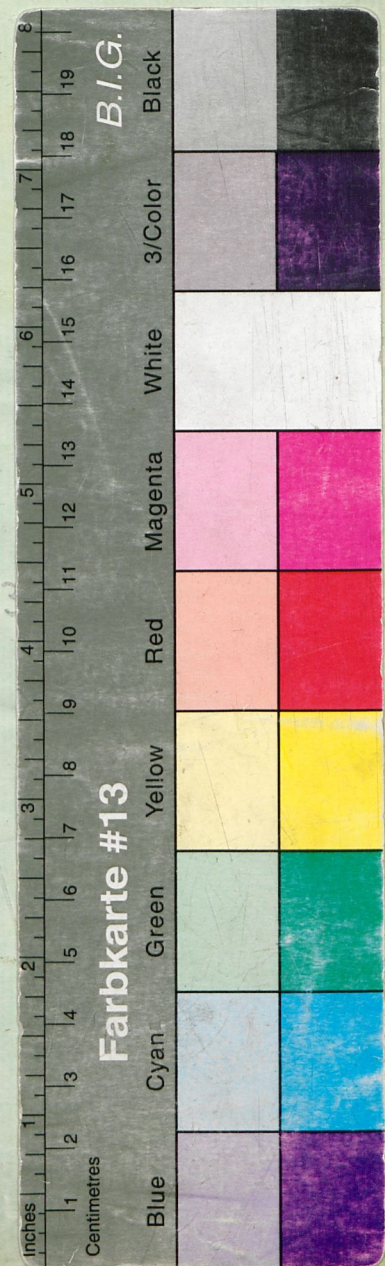


VD 78









Dem  
Hochgebornen Reichsgrafen und Herrn  
H e r r n  
H E N R I C H  
Erbgrafen zu Stolberg - Wernigerode  
und der  
Durchlauchtigsten Fürstin und Frau

F r a u  
J E A N N E T T E  
Prinzessin zu Schönburg - Waldenburg  
bei der  
Ankunft nach der Vermählung

den sämtlichen Scholaren des Lyceums.  
In Dr. Borer'sche Druckerei, und um eine Gattin.  
Wernigerode am 19. September 1799.